



Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

Lev 19,32 (L)



Gemeinde Neustadt a. Rbg.

EFG Neustadt: Beratungsstellenjubiläum, Glaubenskurs Spur8 – und viel Musik

Gemeinde im Fokus

Die EFG Neustadt am Rübenberge begann 1961 mit einer 8-köpfigen sog. Aufbaumannschaft der Rufer-Bewegung und wurde 1980 selbständige Bundesgemeinde. Heute zählt die Gemeinde 132 Mitglieder, davon besonders viele Familien mit Kindern. Pastor Ole Hinkelbein (52) legt Wert auf eine gute Vernetzung mit Kirchen anderer Konfessionen.



Ins Jahr 2016 starteten wir mit einem Schulungsangebot für unsere Gottesdienstmoderatoren. Dabei blieb die Referentin, Rundfunkpastorin Andrea Schneider, nicht im Theoretischen, sondern erarbeitete mit den Teilnehmern konkrete Ideen und Moderationen für eine Gottesdienstreihe zum Jahr der Dankbarkeit. Insgesamt 7 Gottesdienste hatten zum Ziel, der wohltuenden Wirkung der Dankbarkeit auf die Spur zu kommen.

Höhepunkt dieser Reihe waren zum einem ein Dankgottesdienst, in dem die Gemeinde den 25. Geburtstag ihrer Kindertagesstätte Abenteuerland feierte. Und zum anderen das

Erntedankfest, das daran erinnerte, dass zum Danken auch das Teilen gehört. Die Gottesdienstbesucher brachten unterschiedliche Lebensmittel mit, die im Gottesdienst Mitarbeitern der Neustädter Tafel zur Verteilung an Bedürftige übergeben wurden. Im Frühjahr führte die Gemeinde zum ersten Mal den Glaubenskurs Spur8 durch, an dem fast 50 Leute aus Neustadt teilnahmen und der mit einem bewegenden Gottesdienst endete.

Unsere Beratungsstelle unter der Trägerschaft des Diakoniewerkes Kirchröder Turm feierte im Februar ihr 15-jähriges Jubiläum nach. In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche erklärte der bekannte Paartherapeut und Autor Martin Koschorke humorvoll, lebendig und anschaulich, wie eine Partnerschaft gelingen und wie man sie mit großer Wahrscheinlichkeit aber auch zum Explodieren bringen kann. Eine Vortragsreihe – gedacht als besonderes Angebot an Eltern unserer Kindertagesstättenkinder und Pädagogen – setzten wir auch 2016 fort. Die Diplom-Psychologin Stefanie Brida sprach in ihren Vorträgen im

April und im November über Wut und Trauer bei Kindern. Und im Frühsommer veranstaltete unsere Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Sängerbund wieder eine übergemeindliche Chor-Werkstatt. Kantor Martin Sellke und Pianist Oliver Seidel studierten mit etwa 50 Teilnehmern, die auch aus den umliegenden Gemeinden und sogar aus Friesland angereist waren, neue Songs ein, die dann am Abend in einem gut besuchten Werkstattkonzert zu Gehör gebracht wurden. Wegen der guten Resonanz wird am 3. Juni 2017 die nächste Chorwerkstatt folgen.

Mit einem besonderen Highlight schloss das Jahr 2016: Kinder aus der Gemeinde und den Kindertagesstätten übten in der Vorweihnachtszeit ein Musical ein, das sie im Familiengottesdienst am Heiligabend zur Gehör brachten und mit dem sie die Erwachsenen mit ihrer ungetrübten Weihnachtsfreude ansteckten.

Für all das und noch viel mehr sind wir Gott dankbar. Und wir sind zuversichtlich, dass Gott auch in Zukunft mit uns auf dem Weg sein wird.

Pastor Ole Hinkelbein

Gemeinde am Döhrener Turm:

Klänge der Hoffnung – Benefizkonzert zugunsten verfolgter Christen

Drei junge Künstler, allesamt Studenten der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“, haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam auf die Situation von verfolgten Christen hinzuweisen und Spenden zu gewinnen für die Hilfsorganisation Open Doors.

Seit über 60 Jahren ist Open Doors als überkonfessionelles christliches Hilfswerk in rund 60 Ländern aktiv, in denen Christenverfolgung herrscht. In Ländern mit Religionsfreiheit informiert Open Doors die Öffentlichkeit und

ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Es ist der Traum von Open Doors, dass jeder verfolgte Christ auf der Welt von anderen Christen in Erinnerung behalten und unterstützt wird. (www.opendoors.de)

Genießen Sie einen klangvollen Abend mit Werken von Bach, Paganini, Piazzolla und anderen. Es musizieren Klaus Berg (Violine), Benjamin Brückmann (Cello) und Thomas Siemens (Gitarre). Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten von Open Doors wird gebeten.

Klänge der Hoffnung

Benefizkonzert am
Samstag, 18. März 2017



Veranstaltung zugunsten von
Open Doors
für verfolgte Christen weltweit

Gemeinde am
Döhrener Turm

„Klänge der Hoffnung“ mit Klaus Berg,
Benjamin Brückmann und Thomas Siemens
Samstag, 18. März 2017, 19:00 Uhr
Gemeinde am Döhrener Turm,
Hildesheimer Str. 179, 30173 Hannover



»Porträt«

Jonas Schilke
Neuer Pastor in der
Gemeinde
Walderseestraße



© Jonas Schilke

„Sich allein abseilen aus 36 Meter Höhe und dann über Vertrauen predigen“ – Jonas Schilke, neuer Pastor in der Gemeinde Walderseestraße, über Jugendarbeit



Jonas Schilke (30) ist neu im Pastorenteam der Gemeinde Hannover Walderseestraße. Jonas hat den Schwerpunkt „Junge Gemeinde“ und ist mit seiner Familie zum Jahresanfang aus Potsdam gekommen. Er arbeitet zusammen mit Hartmut Bergfeld und Dr. Michael Rohde.

Gemeinde Aktuell: Kannst Du uns etwas über Deine Familie und Dich sagen?

Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Hamburg, in Ahrensburg. Als Jugendlicher habe ich die Berufung gespürt Pastor zu werden, weshalb ich nach dem Zivildienst in Israel zum Studium an die Theologische Hochschule in Elstal gegangen bin. Schon als Studenten waren meine Frau Anne und ich intensiv in der Jugendarbeit der Baptistengemeinde Potsdam aktiv. Parallel dazu studierte ich Erlebnispädagogik/Outdoortraining in Wolfenbüttel. Nachdem Anne und ich das Jahr 2012 zum exzessiven Reisen genutzt hatten, begann ich meine Anstellung als Pastor für Junge Gemeinde in Potsdam und machte mich als Erlebnispädagoge und Outdoortrainer für Teamentwicklung selbstständig. Inzwischen haben wir zwei großartige Kinder: Leandra (2014) und Jaron (2016). Auch als Familie lieben wir es immer noch zu reisen.

Seid ihr schon in Hannover angekommen?

Wir fühlen uns sehr wohl, hier in Hannover und sind dabei, diese Stadt und ihre Menschen immer mehr zu entdecken. Allerdings habe ich gehört, dass man erst dann angekommen ist, wenn man nicht mehr gefragt wird, ob man angekommen ist.

Was hat Dich bewogen, Pastor zu werden?

Als Jugendlicher durfte ich Teil einer dynamischen Jugendarbeit in der EFG Ahrensburg

sein. Wir erlebten, was Gemeinschaft bedeutet, wie Bibeltexte für uns persönlich relevant wurden, wie Klassenkameraden zum Glauben kamen, wie Leben aufblühten in der Beziehung zu Jesus Christus! Mit 16/17 Jahren wurde mir klar, das will ich mein Leben lang machen: Gemeinde bauen und dafür den Großteil meiner Zeit investieren.

Was sind Deine Aufgabenbereiche in der neuen Gemeinde und welche Arbeit „liegt“ Dir besonders?

Mein Schwerpunkt als Pastor sind die Junge Erwachsenen-Arbeit (Freiraum), die VIWA Jugend und der Bibelunterricht (GuLG). Genau diese Altersgruppen sind es, für die mein Herz besonders brennt, weil ich glaube, dass man hier oft die großen Entscheidungen eines Lebens trifft (Glaube, Beruf, Partnerschaft) und ich es als einmalige Chance und ein Privileg ansehe, junge Menschen in diesem Prozess begleiten zu dürfen!

Jonas, als „Jugendpastor“ muss man junge Leute motivieren können. Kannst Du das?

Meine Überzeugung ist, dass gerade junge Menschen an sich schon motiviert sind. Sie wollen sich einbringen, gestalten und etwas ausprobieren. Meine Aufgabe ist es, ihnen dafür Möglichkeiten zu schaffen, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, sie zu begleiten und selber motiviert voranzugehen! Und wenn das nicht mehr hilft, dann kann man sich und andere manchmal noch mit Ben&Jerry's-Eis zu etwas bewegen :-)

Gibt es eine Verbindung zwischen Deinen eigenen Hobbies und der Gemeindegemeinschaft?

Mein Hobby, außer Gemeindegemeinschaft, ist der ganze Outdoor-Bereich (Klettern, Kanu, Biwakieren, ...) und den lasse ich gern in Freizeiten und Events in die Jugendarbeit einfließen. Jugendlichen auf einer Freizeit beizubringen, sich alleine an einer 36m hohen Kletterwand

abzuseilen und dann am Abend über Vertrauen und Freiheit zu predigen, das liebe ich!
Wenn Du Dir etwas für die Zukunft der Gemeinde wünschen kannst, was wäre das?

Weiter auf dem Weg sein. Gott lieben und Menschen lieben! Mutig Neues probieren. Sich gegenseitig dazu ermutigen und herauszufordern, in seinem ganzen Leben Jesus Christus an die erste Stelle zu rücken. Mein Gebet ist es, zu erleben, wie Gott Segen schenkt, Menschen zum Glauben kommen, aufblühen und ihre Berufung finden. Und ... freies W-LAN für alle im gesamten Gemeindegebäude.

Welches Lebensmotto hat sich in Deinem Leben bewährt?

If you can't fly, then run,
If you can't run, then walk,
If you can't walk, then crawl,
But whatever you do,
You have to keep moving forward.
(Martin Luther King Jr.)

Wie entspannst Du Dich in der Freizeit?

Mate trinken. Mit meiner Familie abhängen. Gute Serien sehen. Und entdecken, was in Hannover alles so geht.

Dein letztes Buch?

LIVE LOVE LEAD von Brian Houston

Was wünschst Du Dir von der Gesamtgemeinde?

Ich bin fasziniert von den Legenden, die mir von früher erzählt wurden, wie intensiv und konsequent die Gesamtgemeinde in Gemeindegemeinschaft investiert hat. Jetzt bin gespannt, euch kennen zu lernen da, wo ihr im Augenblick dran seid. Und herauszufinden, wo ich mich mit meinen Gaben einbringen kann.

Jonas, wir danken Dir für dieses Gespräch!

*Das Interview führte Matthias Mascher,
Leiter der Gesamtgemeinde Hannover*



Konferenz des Landesverbands NOSA:

„Transformation von der monoethnischen zur interkulturellen Gemeinde“

Haben Sie auch neuerdings Menschen aus dem Iran, aus Syrien und Afghanistan im Gottesdienst? Die Offenbarung des Johannes beschreibt als Ziel der Geschichte,

dass „Menschen aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen“ (Offb. 7, 9) Gott anbeten werden. Dieser Zukunftsblick bekommt angesichts der Entwicklung zur multikulturellen Gesellschaft eine höchst aktuelle Bedeutung. Der Vortrag im Rahmen der Landesverbandskonferenz gibt Antwort darauf, was der Wandel für die christliche Gemeinde bedeutet und wie sie darauf angemessen reagieren kann.

Referent: Klaus Schönberg ist Referent für Gemeindegründung im BEFG. Er lebt mit seiner Frau auf



einem Bauernhof in Nordhessen. Er betet in der eigenen Hauskapelle und fertigt in seiner Freizeit mit der Kettensäge Skulpturen aus Eichenholz.

Außerdem im Programm: Gottesdienst zu „Gemeindegründung“, Musik: Quarterly, Jeremias Scharfenberg; Predigt: Gemeindegründer Tobias Kron (BS); Ratsverhandlungen mit Berichten, Finanzen, und Beschlüssen durch die Delegierten.

Zum Landesverband der Ev.-Fr. Gemeinden in Niedersachsen, Ost-Westfalen und Sachsen-Anhalt (NOSA) gehören 90 Gemeinden mit knapp 12.000 Mitgliedern. Zur Landesverbandskonferenz ist jedermann herzlich eingeladen.

Landesverbandskonferenz
Samstag, 01. April, in Hötter
Anmeldung: baptisten-niedersachsen.de



Gesamtgemeinde Hannover:

Jetzt vormerken: Großes Fest der Gemeinden im Stadtpark

Wie wäre es, wenn man mitten in der Stadt einen Gottesdienst feiert? Unter freiem Himmel, mit allen Gemeinden der Region zusammen! Ein ganzes Fest! Mit gemeinsamem Essen, mit Musik, Spielen und Zeit sich kennenzulernen. Klingt das nicht wunderbar? Dann bitte Termin vormerken.

Open Air Fest der Gesamtgemeinde
Sonntag, 13. August, ab 11:00 Uhr
Stadtpark Hannover (beim Kuppelsaal)

Gesamtgemeinde Hannover:

Einladung zur Mitgliederversammlung

Gemeindemitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung der Gesamtgemeinde.

Dienstag, 04. April 2017 um 19.00h
EFG Roderbruch, Heidering 35, Hannover

Ev.-Freikirchliche Gemeinden und Einrichtungen in Hannover und Umgebung

Gemeinden in der Region Mitte des Landesverbandes, *Teilgemeinde der Gesamtgemeinde Hannover

Gemeinde	Straße	Gottesdienst (So.)	Ansprechpartner	Telefonnummer
Barsinghausen (Hoffnungsgemeinde)*	Einsteinstr. 3	10:00 Uhr	P. Roland Bunde	05105. 591 10 62
Celle	Wederweg 41	10:00 Uhr	P. O. Mohring, P. H. Stiegler	05141. 48 50 31
Hannover Kronsberg (Baptisten am Kronsberg)*	Thie 8/ Sticksfeld 6	10:30 Uhr	P. Matthias Roth	0511. 897 29 31
Hannover Linden*	Hohe Str. 14	10:00 Uhr	P. Siegfried Müller	0511. 45 31 78
Iglesia evangélica bautista (Span. Gemeinde)*	Hohe Str. 14	11:45 Uhr	P. José A. González	0511. 45 45 43
Hannover List (EFG Walderseestraße)*	Walderseestr. 10	10:00 Uhr	P. M. Rohde, P. H. Bergfeld	0511. 69 68 44 72
Église Fleuve d'Eau Vive (Afrik. Gemeinde)	Walderseestr. 10	15:30 Uhr	Jaime N'dombasi	0511. 84 92 000
Hannover Roderbruch*	Heidering 35	10:00 Uhr	P. Matthias Roth	0511 8972931
Hannover Südstadt (EFG am Döhrener Turm)*	Hildesheimer Str. 179	10:00 Uhr	P. H. Großmann, P. N. Georgi	0511. 83 93 80
Hildesheim	Kreuzstr. 7	10:00 Uhr	P. Jürgen Hoffmann	05064. 95 00 50
Isernhagen (Bethlehem-Gemeinde)*	Gutenbergstr. 1	10:00 Uhr	P. Wolfgang Konietzko	05139. 9 52 84 40
Langenhagen (Josua-Gemeinde)*	Godshorner Str. 15	10:00 Uhr	Armin Besler	0511. 77 37 24
Lehrte (Johannesgemeinde)*	Köhlerheide 2	10:00 Uhr	P. Markus Frank	05132. 885 90 20
Neustadt am Rbge.*	Nienburger Str. 15	10:00 Uhr	P. Ole Hinkelbein	05032. 31 37
Quarterly Hannover	Moca Café am Steintor		Jeremias Scharfenberg	quarterly-hannover.de
Springe (Kreuzkirche)	Jägerallee 4	10:00 Uhr	Diakon J. Nebe	05041. 75 68 16
Stadthagen (EFG)	Teichstr. 12		pastor@efg-stadthagen.de	05721. 27 43
Südheide-Unterlüß (EFG)	Erfurter Weg 7	10:00 Uhr	info@efg-unterluess.de	05827. 74 96
Walsrode-Soltau (EFG)	Quintusstr. 34	10:00 Uhr	h.a.brandt@freenet.de	05161. 88 98
Wennigsen (Christus-Gemeinde)	Neustadtstr. 52	10:00 Uhr	P. Maren Alischowski	05103. 70 45 79
Wunstorf (Kreuzkirche)*	Amtshausweg 23	10:00 Uhr	Jörg Boggel-Trahe	05031. 90 90 35
Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.	Kirchröder Str. 46	30559 Hannover	Hans-Peter Pfeifenbring	0511. 95 49 8-0
Gesamtgemeinde Hannover	www.baptisten-hannover.de		Matthias Mascher	0511. 9549850
Gemeindejugendwerk NOS	www.gjw-nos.de		Sebastian Nowotka	0511. 60648-24



iStock-FGorgun

EFG Hannover-Walderseestraße:

Vientas-Seelsorgeseminar: Krisen meistern, daran wachsen

Für Menschen, die innerlich wachsen und persönliche Reife entwickeln wollen, bietet die Gemeinde Walderseestraße die Vortragsreihe „Vientas Seelsorgeseminar“ an. Referent ist Michael Borkowski, Industriekaufmann, Theologe und Pädagoge. Systemischer Berater und Familientherapeut mit Schwerpunkt Traumatherapie. Seit 2014 arbeitet er in der eigenen Beratungsstelle „Aufwind“ in Laatzen. Die Seelsorgeseminare sind eine Kooperation von „Aufwind“ und der EFG Walderseestraße.

Ängste überwinden: Geborgenheit – dem Leben wieder trauen lernen

Freitag, 3. März 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 4. März 10.00 – 18.00 Uhr

Selbstwert entdecken: Reifes Leben – Wege zu gutem Selbstwertgefühl

Freitag, 21. April 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 22. April 10.00 – 18.00 Uhr

Was will ich – Kopf oder Herz? Sich entscheiden können: Kriterien, Modelle, Wege

Freitag, 9. Juni 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 10. Juni 10.00 – 18.00 Uhr

**Ort: „Oase“ im Gemeindehaus
Walderseestraße 10, 30163 Hannover**
Kosten pro Seminar: 50,00 € /Teilnehmer

Anmeldung bitte an gemeindebuero
@gemeinde-walderseestrasse.de

BTI Studientag am 20. Mai 2017:



Vergebung – die doppelte Wohltat!? Psychologische, theologische und seelsorgliche Aspekte der Vergebung

Vor mehr als 25 Jahren begann der Hamburger Psychologe Prof. Dr. Reinhard Tausch mit empirischen Forschungen zum Prozess der Vergebung: Was bewirkt Vergebung bei dem, der Vergebung erfährt und was bei dem, der sie gewährt?

Dass Vergeben die Gesundheit fördert, ist die zentrale Erkenntnis des amerikanischen Stanford Forgiveness Project; und das Internationale Institut für Vergebungsforschung fasst zusammen: Vergebung tut seelisch und körperlich gut (Robert Enright, Madison/Wisconsin). „Wer vergibt, heilt auch sich selbst“ überschreibt J. Christoph Arnold eine sehr beeindruckende Sammlung persönlicher Erfahrungsberichte von Menschen, die seelische Verletzungen, Hass und Bitterkeit durch Vergebung überwunden haben. Die bekannte Frage „Wie oft muss ich meinem Bruder vergeben?“ könnte man also umkehren: „Wie oft darf ich einem anderen vergeben, wenn es doch mir selbst zugute kommt?“

Doch warum dann das Fragezeichen im Titel? Selbst die Wohltat der Vergebung hat eine dunkle Kehrseite, genauer gesagt zwei. Es gibt Christen, die zu schnell vergeben, eine erlittene Verletzung gar nicht anschauen, die Wut über die Kränkung nicht wahrnehmen oder aber keinerlei Grenzen ziehen, sondern alles hinnehmen und dadurch andere in ihrem verletzenden Verhalten gewähren lassen. Und wenn jemand

Vergebung einfordert, um sein oder ihr Gewissen zu entlasten „Du musst mir vergeben!“, kommt dies vor allem im Kontext von (Macht-) Missbrauch einem erneuten Missbrauch nahe.

Es lohnt sich also, an diesem Studientag die verschiedenen Aspekte der Vergebung genau anzusehen, damit Vergebung ihre heilende Wirkung entfalten kann.

Referent an diesem Studientag ist **Olaf Kormannshaus**, Pastor i.R. & Dipl.-Psych., Supervisor, Berlin. (1977-1986: Gemeindepastor in Buchholz/Nordheide; 1986-1997: Leiter des Jugendseminars des BEFG in Hamburg; 1997-2015: Dozent für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal und Gründer & Leiter des Instituts für Seelsorge und Psychologie Elstal. Seit 2015: Lehrbeauftragter für Psychologie an der Theologischen Hochschule Elstal. Verheiratet mit Friedegard, drei Kinder und sechs Enkelkinder)



BTI Studientag „Vergebung“
Samstag, den 20. Mai 2017
Diakoniewerk Kirchröder Turm
Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover
Kosten: 30 € (inkl. Material + Imbiss)
Anmeldung: Kristina Hasenpusch (Diakoniewerk Kirchröder Turm)
T: 0511. 95 49 8-0, Mail: info@dw-kt.de

Kirchröder Institut:



Seminar: „Mein Glaube ist erwachsen geworden – meine Gemeinde nicht!“

Die geistliche Mitte des Lebens ist da. Man fühlt sich zunehmend fremd bei manchem, was in real existierenden Gemeinden an Inhalten und Formen erlebt wird. Das Seminar bietet Impulse und Austausch für Menschen in der Mitte des Lebens über die Entwicklung des eigenen (Glaubens-)Lebens – auch im Blick auf das Thema „Gemeinde“. Ziel des Seminars ist, dass „Gemeindefrust“ nicht zum Lebensfrust wird, sondern dass die eigene Glaubens- und Lebenslust sich auch auf das Thema „Gemeinde“ auswirkt.

Referent ist Pastor **Carsten Hokema** (Oldenburg), Referent im Dienstbereich Mission des Bundes Ev.-Freikirchlicher Gemeinden, begeisterter Drachenflieger.



Seminar: „Mein Glaube ist erwachsen geworden – meine Gemeinde nicht!“
Freitag, 12. Mai 2017, 18:00 bis 21:00 Uhr
Diakoniewerk Kirchröder Turm,
Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover
Kosten: EUR 15,00 inkl. Imbiss
Anmeldung über Kirchröder Institut
Kristina Hasenpusch
T: 0511. 95 49 8-0, Mail: info@dw-kt.de

„Gottes Geist übergeht nicht einfach unseren Willen, Gott übernimmt nicht unsere Arbeit, sondern Er arbeitet an uns und sein Geist verändert unseren Willen, so dass wir willig und fähig werden, das zu tun, was Er von uns verlangt.“

John Piper, US-amerikanischer Theologe, baptistischer Geistlicher und Autor



Fotos: Jürgen Tischler, Springe

V.l.n.r.: Annika Schaefer, Pastor Evan Schaefer, Gemeindeleiter Peter Körber / Abschiedslied der Kindergruppen

Kreuzkirche Springe:

Dank für langjährigen Einsatz für die Kreuzkirche und die Stadt Springe: Eindrucksvolle Verabschiedung von Pastor Evan Schaefer und Annika Schaefer

Am Sonntag den 08. Januar ist Pastor Evan Schaefer mit seiner Familie im Rahmen einer sehr kreativen und bewegenden Gemeindefeier nach 11,5 Jahren aus der Springer Kirchengemeinde verabschiedet worden. Hierbei würdigten nicht nur Gemeindeglieder den besonderen Dienst von Pastor Evan Schaefer und seiner Familie in der Kreuzkirche.

Auch der Springer Bürgermeister Springfeld und Pastor Fröhlich von der Evangelischen Kirche dankten für das starke übergemeindliche und örtliche Engagement und den Einsatz in und für Springe. Dies wurde auch durch die übermittelten Grußworte des regionalen Gemeinde- und Diakonieverbundes unterstrichen, in denen das vielfältige Wirken Schaefers hervorgehoben wurde. So sind nicht nur positive Auswirkungen durch den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit konkret wahrnehmbar geworden, sondern auch eine starke Dankbarkeit bei den Senioren, die sich speziell im Diakoniezentrum in der Jägerallee durch Pastor Evan Schaefer sehr gut betreut fühlten.

Insbesondere das Nachmittagsprogramm der Verabschiedung, was immerhin über 2 Stunden ein buntes Kaleidoskop des Gemeindelebens und der verschiedenen Wirkungsfelder von Familie Schäfer wiedergab, war für das Tätigkeitsfeld von Schaefers in Springe symptomatisch. Während Annika Schaefer anfänglich schwerpunktmäßig in der Gemeindegliederarbeit eingebunden war und darüber hinaus mehrfach einen Second-Hand-Basar organisierte, führte ihr späterer Weg sie beruflich in die Betreuung der Bewohner des Diakoniewerkes in der Jägerallee.

Pastor Evan Schaefers Weg hingegen deckte annähernd das ganze Spektrum des örtlichen Gemeindelebens ab, was durch einzelne Gemeindegruppen teils amüsant, teils nachdenklich und eindrucksvoll wiedergegeben wurde. So führte eine Bildpräsentation durch die 11,5 Jahre Dienstzeit von Schaefers. Die Kindergottesdienstteilnehmer beteiligten sich neben einem Lied auch mit selbst verzierten Kerzen an der Verabschiedung. Auch die mitt-

lerweile „erwachsen“ gewordene Jugendband der Kreuzkirche, die maßgeblich von Schaefer geprägt wurde, übernahm bei der Feier einen wesentlichen Programmteil. Rückblickend betrachtet war die Berufung des Ehepaars Schaefer für die Gemeinde Kreuzkirche und für Springe ein Segen, wie der ehemalige Gemeindeleiter Heinz Krog feststellte. Er selbst war vor 12 Jahren für die Auswahl von Schaefer mitverantwortlich. Zum Abschied wurde dem Ehepaar Schaefer neben den besten Wünschen für die Zukunft und dem Neuanfang in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Holzminden auch ein Rucksack mit „lebensnotwendigen“ Utensilien übergeben, die nicht nur für den künftigen Gemeindedienst nützlich sein können, sondern gleichzeitig einen Erinnerungswert für das Engagement in Springe darstellen.

Den Abschluss bildeten schließlich die Dankesworte des derzeitigen Gemeindeleiters Peter Körber, sowie ein Segenslied und -gebet der Gemeinde Kreuzkirche.

Hans-Jürgen Maschke, Kreuzkirche Springe

Musikerfabrik FörderBand Hannover:

SongwriterCamp und Konzert mit Brian Doerksen

Mi.–Sa. 24.–27. Mai 2017

Internationales SongwriterCamp

in Hannover mit Brian Doerksen, Lothar Kosse, Noel Richards und Daniel Schunn

Sa. 27.05. 11:00–12:30 Impulsreferat
Songwriting mit Brian Doerksen

Sa. 27.05. 14:00–15:30 Workshop für Gesang, Bass, Drums, Gitarre, Key
mit Brian Doerksens Band The SHIYR Poets und Daniel Schunn (Hannover)

Sa. 27.05. 20:00 Konzert
Brian Doerksen & The SHIYR Poets

Sonntag 28.05. Musikerworkshop
für Song-Arrangieren und Bandcoaching

mit F. Wedel, D. Schunn, J.-M. Noeh, D. Priebe
Musikerfabrik FörderBand
Frank Wedel, info@musikerfabrik.de
Ort: Elim-Bluebox, Hermann-Gebauer-
Weg 3, 30177 Hannover



EFG Walderseestraße:

Katja Zimmermann zu Gast bei „sonntags um 11“

Besonderer Gottesdienst mit Katja Zimmermann, Predigt Dr. Michael Rohde
Sonntag, 12.03. um 11:00 Uhr
Gemeindehaus Walderseestr. 10, Hannover



Initiative „Gebetshaus Hannover“:

Gebetsnacht am 31. März: „Gott ist absolut faszinierend, deshalb beten wir Ihn an.“

Am 31. März findet im JUZ (Jugendzentrum Bemerode) die dritte übergemeindliche Gebetsnacht statt. Schon am 3. Februar hatten sich Christen aus Stadt und Region Hannover zu einer Gebetsnacht versammelt. Von 19 Uhr am Freitagabend bis um 7 Uhr am Samstagmorgen wechselten sich verschiedene Lobpreisteams ab. Diese Zeiten waren geprägt von einer intensiven Hingabe an Gott. Es war mit Lobpreis und

Anbetung leicht, sich auf Gott und sein Reden zu konzentrieren. Dabei hatte jeder die Möglichkeit, seine Eindrücke einzubringen und an der gemeinsamen Fürbitte aktiv teilzunehmen. Einige Themen wie die nächste Generation, Fürbitte für die Regierung, Einheit unter den Christen und das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in unserem Land waren vorbereitet. Die Gebetsnächte sind erste Veranstaltungen der

Initiative „Gebetshaus Hannover“, die vorerst und vorübergehend im JUZ stattfinden. Das JUZ ist nicht die Adresse des Gebetshauses.

Die Initiative „Gebetshaus Hannover“ wurde Anfang 2016 ins Leben gerufen von Anke Dietzler, Andreas Gleich und Sammy & Tabea Steenbreker. In Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen Helfern wollen sie einen Ort schaffen, an dem Geschwister aus unterschiedlichen christlichen Hintergründen zusammenkommen, um in Einheit Gott Tag und Nacht anzubeten. „Gott ist absolut faszinierend, deshalb wollen wir unsere Zeit und Kraft an Ihn verschwenden.“ In den kommenden Gebetsnächten wird es wechselnde Schwerpunktthemen geben. Interessierte können gern auch stundenweise dazu kommen. Weitere Informationen unter www.gebetshaus-hannover.de

Zitat eines Teilnehmers: „Man kann sicher hier und da noch etwas verbessern – wir lernen ja noch. Aber ich find's toll, dass es so was überhaupt gibt!“



Die nächsten Gebetsnächte im JUZ:

Freitag, 31. März, 19:00–7:00 Uhr

Freitag, 02. Juni, 19:00–07:00 Uhr

Jugendzentrum Bemerode (JUZ)

Emslandstraße 119, 30539 Hannover

Landesverband NOSA:

Seminar Öffentlichkeitsarbeit am 29. April



Das „ABC der Öffentlichkeitsarbeit“ erlernen können ehrenamtliche Mitarbeiter bei diesem Seminar. Die Themen:

- Schnell zur eigenen Website mit der Plattform baptisten-niedersachsen.de – Christian Kuntze, AK-Internet
- Texte, die ankommen (Pressearbeit) Egmond Prill, Medienakademie Wetzlar
- Fotos richtig einsetzen – Gunnar Löw, Agentur leodesign
- Wie wird der Schaukasten zum Kundenstopper? Volker Tetzlaff, Hannover (www.schaukastenwerkstatt.de)

- Wie der Gemeindebrief ein effektiver Werbeträger wird – Anfrage läuft
- Wie wird der Beamer zum Diener? – Steffen Winkler, Aschersleben

Am Vormittag und am Nachmittag werden jeweils alle Workshops angeboten, so dass ZWEI Workshops besucht werden können.

Samstag, 29. April 2017, 10:00 – 16:30 Uhr im Neuen Land, Haus Ahlem, Hannover, Wunstorfer Landstraße 5
Teilnehmergebühr 30 €, Anmeldung: baptisten-niedersachsen.de/anmelden

EFG Walderseestraße:

Kinder-Secondhand-Basar am 11. März



Wie werden Sie Verkäufer? Nur am Montag vor dem Basar versuchen Sie bitte ab 18.30 Uhr bis spätestens 21.00 Uhr unter der Telefonnummer 0511. 69 25 40 bei Antke Hindahl oder unter der Nummer 0511. 394 44 91 bei Lisa Loewe durch zu kommen und eine Verkäufernummer zu erhalten.

Samstag, 11. März 2017, 14:30 – 16:30
Gemeindehaus Waldersee Str. 10, Hannover

Hilfe und Rat

Beratungsstelle: Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Außenstelle Neustadt a. Rbge., Außenstelle Springe. Telefon: 0511. 95 498-88 beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de

Spiritualität und Seelsorge: Haus Shalom, Stille, Einkehr, Geistliche Begleitung. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Telefon: 0511. 95 498-76 www.hausshalom.de

return Fachstelle Mediensucht: Beratung, Therapie, Prävention. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover, Telefon: 0511. 95 498-30 www.return-mediensucht.de

Ambulanter Hospizdienst: Beratung und Begleitung für sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde. Telefon: 0511. 95 498-57 www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de

Drogenabhängigkeit: Hilfe für Betroffene und Angehörige: Drogenberatungsstelle Neues Land e.V., Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Telefon 0511. 33 61 17-30 www.neuesland.net

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gesamtgemeindeleiter Matthias Mascher, T: (0511) 9549850, baptisten-hannover.de
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Visuelle Kommunikation, Ulrike Landt, E-Mail: ul@saatwerk.de, T: 05105. 77 53 54

Redaktionsschluss: Samstag, 04.03.2017
(immer 1. Samstag im Monat)